

2016

2. Halbjahresbericht

Jugendhilfe und Soziales
(Jugendhilfeausschuss)



INHALT

Schlagzeilen.....	3
Ergebnis- und Finanzrechnung.....	5
Überblick über das Ergebnisbudget	5
Überblick über das investive Finanzbudget	7
Differenzierte Jahresergebnisse.....	8
Glossar.....	11

SCHLAGZEILEN

Produkt 36200 - Jugendarbeit

Die Ferienpassangebote wurden weiter schlecht genutzt. In 2017 erfolgt eine Änderung in Organisation, Angebot und Umsetzung des Ferienpasses.

Produkt 36300 – Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

	2014	2015	2016	Bemerkungen zu 2016
§19 SGB VIII Wohnform für Eltern und Kind	19	15	10	Hier werden Mutter und Kind gezählt. Es gibt allerdings auch Fälle, wo die Eingliederungshilfe die Unterbringung der Mutter finanziert und wir die Kosten für das Kind tragen.
§27 SGB VIII Hilfen zur Erziehung wie z.B. Clearing oder Aufsuchende Familientherapie	33Fälle/ 33 Hilfen	64 Fälle/ 85 Hilfen	108 Fälle/ 116 Hilfen	Ca. 72 Fälle Clearing bzw. Sprachmittler für die begleiteten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge
§29 SGB VIII Soziale Gruppenarbeit	2	2	2	Plus zwei Gruppen à 10 Personen für unbegleitete begleitete Flüchtlinge und ihre Angehörigen, die pauschal finanziert wurden.
§30 SGB VIII Erziehungsbeistandschaft	29	31	64	Davon 14 begleitete unbegleitete Flüchtlinge
§31 SGB VIII Sozialpädagogische Familienhilfe	94 Familien/ 160 Kinder	90 Familien/ 175 Kinder	96 Familien/ 164 Kinder	Die durchschnittliche Anzahl der Kinder in den Familien mit einer Hilfe nach §31 SGB VIII ist zurückgegangen.
§32 SGB VIII	12	6	2	Das Angebot Tagesgruppe muss in Richtung eines flexiblen Angebotes weiterentwickelt werden.
§35 SGB VIII Intensive Einzelfallbetreuung	4	6	39	Davon 34 minderjährige unbegleitete Flüchtlinge nach der Inobhutnahme
§35 a SGB VIII Eingliederungshilfe	53 Fälle/ 71 Hilfen	48 Fälle/ 63 Hilfen	48 Fälle /73 Hilfen	Hinter dieser Zahl verbergen sich viele Doppelhilfen, wie z.B. Schulbegleitung und Autismus Therapie, so dass diese Fälle sehr kostenintensiv sind.
§33 SGB VIII Unterbringung in einer Pflegestelle	41	38	33 davon 4 Kinder in eigener Kostenträgerschaft	Die 29 Pflegekinder wurden von anderen Jugendämtern wie z.B. Hamburg in Norderstedt untergebracht und die Betreuung wird aufgrund der dauerhaften Unterbringung nun vom Jugendamt Norderstedt geleistet. 4 Norderstedter Kinder sind in einer Pflegefamilie in Norderstedt untergebracht
§34 SGB VIII Heimerziehung	78	73	68	Davon 3 Jugendliche im betreutem Wohnen Stichtagszahl 31.12..2016: 48 Kinder und Jugendliche

§42 SGB VIII Inobhutnahmen	33	33	56	Davon 33 minderjährige unbegleitete Flüchtlinge
Fallzahlen Jahressumme	398	418	526	

ERGEBNIS- UND FINANZRECHNUNG

ÜBERBLICK ÜBER DAS ERGEBNISBUDGET

Ergebnis 4100 Amt für Familie und Soziales								2016
Werte in T€								
Position	Vorjahr			2016				
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Progn.	Aufträge	Progn. + Auftr.	abs. Diff.
ordentliche Erträge	8.485,4	10.219,0	1.733,6	14.573,6	13.836,9		13.836,9	-736,7
Personalaufwendungen	3.926,5	4.228,5	302,0	4.936,9	4.875,2		4.875,2	-61,7
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	2.922,7	1.862,4	-1.060,3	3.628,6	2.954,4	132,6	3.087,0	-541,6
bilanzielle Abschreibungen	223,6	290,4	66,8	798,1	800,2		800,2	2,1
Transferaufwendungen	7.638,6	6.878,5	-760,1	9.622,9	7.923,8		7.923,8	-1.699,1
sonst. ordentl. Aufwendungen	538,4	530,8	-7,6	502,7	481,1		481,1	-21,6
- ordentliche Aufwendungen	15.249,8	13.790,6	-1.459,2	19.489,2	17.034,6	132,6	17.167,2	-2.322,0
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk	-6.764,4	-3.571,6	3.192,8	-4.915,6	-3.197,7	-132,6	-3.330,3	1.585,3
+ Finanzergebnis	6,3	5,9	-0,4	5,9	6,2		6,2	0,3
= ordentliches Ergebnis	-6.758,1	-3.565,6	3.192,5	-4.909,7	-3.191,5	-132,6	-3.324,1	1.585,6
+ a.o. Ergebnis		0,1	0,1		-2,0		-2,0	-2,0
= Ergebnis vor ILV	-6.758,1	-3.565,5	3.192,6	-4.909,7	-3.193,5	-132,6	-3.326,1	1.583,6
+ Erträge aus ILV								
- Aufwendungen aus ILV	75,3	75,3		76,0	76,0		76,0	
= Ergebnis	-6.833,4	-3.640,8	3.192,6	-4.985,7	-3.269,5	-132,6	-3.402,1	1.583,6
Aufwandsdeckungsgrad [%]	55,64	74,10	18,46	74,78	81,23		81,23	6,45

KOMMENTAR

Die Zahlen umfassen das gesamte Amt für Familie und Soziales (Fachbereiche Servicedienste Familie und Soziales, Jugendhilfe Nord, Jugendhilfe Süd und Soziales).

Für den Jugendhilfeausschuss sind die Teilprodukte 362000, 363000 und 366000 relevant.

Ergebnisübersicht 4100
2016

Werte in T€

	Plan	Prognose	Aufträge	Prognose + Aufträge	abs. Diff.
31100 Grundversorgung u. Hilfen nach SGB XII	-759,4	-760,3		-760,3	-0,9
31200 Grundsicherung f. Arbeitsuchende nach SGB II	-0,1				0,1
31300 Hilfe f. Asylbewerber	-0,8				0,8
31510 soziale Einrichtungen f. Ältere (ohne Pflegeeinri	-199,2	-129,2	-6,1	-135,2	64,0
31540 soziale Einrichtungen f. Wohnungslose	162,4	753,4	-0,2	753,2	590,8
31550 soziale Einrichtungen f. Aussiedler u. Ausländer	975,1	522,8	-126,4	396,4	-578,7
33100 Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege	-382,9	-362,3		-362,3	20,6
35100 sonstige soziale Hilfen und Leistungen	-523,5	-478,4		-478,4	45,1
36200 Jugendarbeit	-108,4	-78,2		-78,2	30,2
36300 Leistungen d. Kinder- Jugend- u. Familienhilfe	-1.588,4	-188,7		-188,7	1.399,7
36600 Einrichtungen d. Jugendarbeit	-2.555,1	-2.542,8		-2.542,8	12,3
52200 Wohnbauförderung	-5,4	-5,7		-5,7	-0,3
4100 Amt für Familie und Soziales	-4.985,7	-3.269,5	-132,6	-3.402,1	1.583,6

KOMMENTAR

Die Zahlen umfassen das gesamte Amt für Familie und Soziales (Fachbereiche Servicedienste Familie und Soziales, Jugendhilfe Nord, Jugendhilfe Süd und Soziales).

Für den Jugendhilfeausschuss sind die Teilprodukte 362000, 363000 und 366000 relevant.

ÜBERBLICK ÜBER DAS INVESTIVE FINANZBUDGET

Investive Finanzkonten 4100 Amt für Familie und Soziales						2016
Werte in T€						
	Plan 2016	Reste Vj.	Gesamt 2016	Ist	Aufträge	Ist + Aufträge
Einzahlungen a. Investitionstätigkeit	1.314,1	3.303,2	4.617,3	634,5		634,5
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		1,8	1,8	1,8		1,8
785100 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen	1.200,0		1.200,0	76,8	9,4	86,2
785104 Neubau Unterkunft Harkshörner Weg	50,0		50,0			
785127 HB-Investitionen JFH Holzwurm		25,7	25,7			
785129 HB-Inv. neue Asylbewerberunterk.	12.795,0	6.930,0	19.725,0	17.687,5	3.204,8	20.892,2
785136 Auszahlungen HB-Investitionen	1.200,0		1.200,0	1.201,4		1.201,4
785182 Neubau Obdachlosenunterkunft		76,1	76,1	91,4	4,9	96,3
785196 Auszahlungen HB-Investitionen Neubau Massivbau	200,0		200,0	115,7		115,7
Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.445,0	7.031,7	22.476,7	19.172,8	3.219,1	22.391,9
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (inkl. bewegl. Vermögen)	15.755,4	7.345,5	23.100,9	19.310,5	3.219,9	22.530,4
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen - Auszahlungen)	-14.441,3	-4.042,3	-18.483,6	-18.676,0	-3.219,9	-21.896,0

KOMMENTAR

785100: JHA (Einrichtung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge). Die Kosten für die umA-Einrichtungen wurden – zusammen mit den Errichtungskosten der regulären Gemeinschaftsunterkünfte – auf Konto 785129 gebucht, daher die Minderausgaben auf 785100. Die Korrektur erfolgt im Zuge des Jahresabschlusses 2016.

785127: JHA (ASP Holzwurm)

DIFFERENZIIERTE JAHRESERGEBNISSE

Ergebnis 36200 Jugendarbeit							2016	
Werte in T€								
Position	Vorjahr			2016				abs. Diff.
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Progn.	Aufträge	Progn. + Auftr.	
ordentliche Erträge	12,8	23,2	10,4	12,8	14,9		14,9	2,1
Personalaufwendungen	14,3	13,3	-1,0	15,7	14,5		14,5	-1,2
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	34,7	19,9	-14,8	33,2	13,6		13,6	-19,6
bilanzielle Abschreibungen								
Transferaufwendungen	71,7	55,9	-15,8	71,7	64,9		64,9	-6,8
sonst. ordentl. Aufwendungen	0,6		-0,6	0,6				-0,6
- ordentliche Aufwendungen	121,3	89,1	-32,2	121,2	93,1		93,1	-28,1
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk	-108,5	-65,9	42,6	-108,4	-78,2		-78,2	30,2
+ Finanzergebnis								
= ordentliches Ergebnis	-108,5	-65,9	42,6	-108,4	-78,2		-78,2	30,2
+ a.o. Ergebnis								
= Ergebnis vor ILV	-108,5	-65,9	42,6	-108,4	-78,2		-78,2	30,2
+ Erträge aus ILV								
- Aufwendungen aus ILV								
= Ergebnis	-108,5	-65,9	42,6	-108,4	-78,2		-78,2	30,2
Aufwandsdeckungsgrad [%]	10,55	26,02	15,47	10,56	15,95		15,95	5,39

KOMMENTAR

Hierbei handelt es sich um die Mittel für das Ferienwerk und den Ferienpass, die Zuschüsse an Jugendverbände auf Grundlage der Jugendförderrichtlinie sowie die Mittel für den KJB bzw. die Kinder- und Jugendbeteiligung.

Ergebnis 36300 Leistungen d. Kinder- Jugend- u. Familienhilfe							2016	
Werte in T€								
Position	Vorjahr			2016				
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Progn.	Aufträge	Progn. + Auftr.	abs. Diff.
ordentliche Erträge	7.035,5	7.327,8	292,3	8.765,4	8.194,3		8.194,3	-571,1
Personalaufwendungen	1.062,0	1.245,0	183,0	1.426,2	1.397,0		1.397,0	-29,2
A f. Sach- u. Dienstleistungen	84,4	64,6	-19,8	239,4	57,9		57,9	-181,5
bilanzielle Abschreibungen	9,9	10,4	0,5	10,2	10,2		10,2	
Transferaufwendungen	6.756,2	6.112,0	-644,2	8.336,0	6.580,0		6.580,0	-1.756,0
sonst. ordentl. Aufwendungen	310,2	330,5	20,3	342,0	337,9		337,9	-4,1
- ordentliche Aufwendungen	8.222,7	7.762,4	-460,3	10.353,8	8.383,0		8.383,0	-1.970,8
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk.	-1.187,2	-434,7	752,5	-1.588,4	-188,7		-188,7	1.399,7
+ Finanzergebnis								
= ordentliches Ergebnis	-1.187,2	-434,7	752,5	-1.588,4	-188,7		-188,7	1.399,7
+ a.o. Ergebnis								
= Ergebnis vor ILV	-1.187,2	-434,7	752,5	-1.588,4	-188,7		-188,7	1.399,7
+ Erträge aus ILV								
- Aufwendungen aus ILV								
= Ergebnis	-1.187,2	-434,7	752,5	-1.588,4	-188,7		-188,7	1.399,7
Aufwandsdeckungsgrad [%]	85,56	94,40	8,84	84,66	97,75		97,75	13,09

KOMMENTAR

Auf Seiten der Erträge ist anzumerken, dass die Nachzahlung des Kreises auf Grundlage des öffentlich-rechtlichen Vertrages bereits in den Nachtragshaushalt 2016 eingeflossen ist.

Bezüglich der (Minder-)Erträge ist ebenfalls festzustellen, dass von Seiten des Landes auf Grund der Arbeitsüberlastung im Sozialministerium die Kostenerstattung für die Inobhutnahme der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge für 2016 erst anteilig erfolgt ist. Die Nachzahlung wird in 2017 erfolgen.

Darüber hinaus ist es durch die geringeren Zuweisungen an unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen sowohl zu Minderaufwendungen als auch -erträgen gekommen.

Ergebnis 36600 Einrichtungen d. Jugendarbeit								2016
Werte in T€								
Position	Vorjahr			2016				abs. Diff.
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Progn.	Aufträge	Progn. + Auftr.	
ordentliche Erträge	34,2	491,8	457,6	328,1	292,5		292,5	-35,6
Personalaufwendungen	2.126,2	2.036,2	-90,0	2.249,1	2.224,4		2.224,4	-24,7
A f. Sach- u. Dienstleistungen	254,7	145,4	-109,3	185,1	162,6		162,6	-22,5
bilanzielle Abschreibungen	121,9	121,9		150,3	150,3		150,3	
Transferaufwendungen	180,0	206,8	26,8	235,5	242,0		242,0	6,5
sonst. ordentl. Aufwendungen	21,6	24,9	3,3	25,2	17,9		17,9	-7,3
- ordentliche Aufwendungen	2.704,4	2.535,3	-169,1	2.845,2	2.797,3		2.797,3	-47,9
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk	-2.670,2	-2.043,5	626,7	-2.517,1	-2.504,8		-2.504,8	12,3
+ Finanzergebnis								
= ordentliches Ergebnis	-2.670,2	-2.043,5	626,7	-2.517,1	-2.504,8		-2.504,8	12,3
+ a.o. Ergebnis								
= Ergebnis vor ILV	-2.670,2	-2.043,5	626,7	-2.517,1	-2.504,8		-2.504,8	12,3
+ Erträge aus ILV								
- Aufwendungen aus ILV	37,7	37,7		38,0	38,0		38,0	
= Ergebnis	-2.707,9	-2.081,2	626,7	-2.555,1	-2.542,8		-2.542,8	12,3
Aufwandsdeckungsgrad [%]	1,26	19,40	18,13	11,53	10,46		10,46	-1,07

KOMMENTAR

Hierbei handelt es sich um die Ansätze für die Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Schlagzeilen

Ereignisse, die für die Haushaltsentwicklung eine wesentliche Rolle spielen oder für die Produktentwicklung von besonderer Bedeutung sind

SIV

Soll-Ist-Vergleich zwischen geplanten Werten (Soll) und den tatsächlich erreichten, bzw. im Forecast prognostizierten Werten (Ist). Auf dem Vergleich der Werte basieren Abweichungsanalysen.

Plan

Aktuelle Werte aus dem Haushaltsplan (auf dem jeweiligen Nachtragsniveau)

Ist

Werte, die tatsächlich bis zum Stichtag des Berichts gebucht worden sind

Forecast

Ziel: realistische Prognose der Werte zum Jahresende. Vorschau auf das Jahresende unter Einbezug der schon gebuchten Istwerte. Für die restlichen Monate wird davon ausgegangen, dass die monatlichen Planwerte erreicht werden, es sei denn, es ist bereits eine andere Entwicklung bekannt. Dann wird sie anstelle der Planwerte für die Zukunft berücksichtigt.

Zuwendungsertragsquote

Anteil der Erträge aus Zuwendungen für laufende Zwecke an den gesamten ordentlichen Erträgen (ohne außerordentliche und Finanzerträge)

Aufwandsdeckungsgrad

Verhältnis von ordentlichen Erträgen zu ordentlichen Aufwendungen. Durch die Kennzahl wird angegeben, in welchem Maße die Erträge aus dem ordentlichen Geschäft die dort entstandenen Aufwände decken können. Fachbereiche, deren Aufwandsdeckungsgrad unter 100% liegt, benötigen allgemeine Deckungsmittel aus Steuern zur Finanzierung des Restdefizits.

Personalintensität

Anteil des Personalaufwands am ordentlichen Aufwand. Je höher der Wert ist, desto personalintensiver ist die Arbeit im jeweiligen Fachbereich.

VZÄ

Vollzeitstellenäquivalente; Beispiel: eine volle Stelle entspricht 1 VZÄ, eine halbe Stelle 0,5 VZÄ

Mittlerer monatlicher Personalaufwand / VZÄ

Gesamter Personalaufwand des Jahres geteilt durch die durchschnittlich besetzte Stellenanzahl des Jahres. Die Kennzahl erlaubt keine Rückschlüsse auf Gehälter, da sie den gesamten Personalaufwand des Arbeitgebers berücksichtigt, inklusive Arbeitgeberanteilen zu Sozialabgaben, Rückstellungen etc.

Ertrag

Wertanstieg der Verwaltung (erhöht das Eigenkapital):

Steuern u. ähnliche Abgaben

Steuerarten, Familienleistungsausgleich

Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Schlüsselzuweisungen, Fehlbetragszuweisungen, Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Zuweisungen u. Zuschüsse, aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen im Sozialbereich

sonstige Transfererträge

z.B. Leistungen v. Sozialleistungsträgern u. Pflegeversicherungsträgern, privaten Personen als Aufwendersersatz oder Kostenbeitrag

öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Beiträge und Gebührenaussgleich

privatrechtliche Leistungsentgelte

z.B. Mieten, Pachten, Verkauf von Vorräten wie Drucksachen etc., Ersatz für Schadensfälle

Kostenerstattungen u. Kostenumlagen

Kostenerstattungen und Umlagen wie Schulkostenbeiträge, Verwaltungskostenerstattung von Eigenbetrieben

sonstige ordentliche Erträge

z.B. Konzessionsabgaben, Erträge aus Verkauf von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Säumniszuschläge, Verzinsung von Steuernachforderungen, Erträge aus Auflösung v. sonstigen Sonderposten, z.B. Dauergrabpflege, Erträge aus Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen, Erträge aus Zuschreibungen

Aufwand

Werteverbrauch durch die Verwaltung (verringert das Eigenkapital):

Personalaufwendungen

Direkte Bezüge der Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen u. der gesetzlichen Sozialversicherung, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions-, Altersteilzeit- u. Beihilferückstellungen

Versorgungsaufwendungen

Wie Personalaufwendungen, aber für ehemalige Beschäftigte

Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen, Mieten u. Pachten, Bewirtschaftungsaufwand, Fahrzeughaltung, Materialbeschaffung, Aufwand für Inanspruchnahme von Dienstleistungen

bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen auf Sach-, Finanzanlagen und Umlaufvermögen

Transferaufwendungen

Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, soziale Leistungen an natürliche Personen, Gewerbesteuer- und allgemeine Umlagen

sonstige ordentliche Aufwendungen

Personalnebenkosten, z.B. Trennungsgeld, pauschalierter Auslagenersatz, Umzugskosten
Aufwendungen f. ehrenamtliche Tätigkeit, z.B. Sitzungsgelder, Wahlhelferentschädigung
Geschäftsaufwand, Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Erstattungen f. Aufwendungen Dritter,
Bußgelder, Zuführungen zu Rückstellungen

ILV

Interne Leistungsverrechnung zwischen einzelnen Produkten (z.Zt. nur Reinigungsdienst und Bauhof). Dies sind Leistungen, die nur für den internen Verbrauch in der Verwaltung erzeugt werden.

Cash-Flow

Saldo aus Ein- und Auszahlungen (Veränderung des Zahlungsmittelbestandes)

Einzahlungen

Zufluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, auf Bankkonten)

Auszahlungen

Abfluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, von Bankkonten)

Weitere sehr differenzierte Erläuterungen unter:

www.steuerzahler-niedersachsen-bremen.de/Kommunal-Lexikon/452b177/index.html

www.haushaltssteuerung.de/lexikon-e.html